

12.04.2024

INFO

Bürgermeister
Norbert Büscher

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter/innen Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Demokratinnen und Demokraten müssen nicht nur in den Großstädten, sondern vor allem in den Kleinstädten und auf dem Land sichtbar sein. In Deutschland und auch im Rhein-Sieg-Kreis haben sich Bündnisse/Netzwerke für Demokratie und Toleranz gegründet. Die im Mucher Gemeinderat vertretenen demokratischen Parteien, CDU, Grüne, SPD und FDP haben sich bereits in der Vergangenheit eindeutig und gemeinsam gegen rechtspopulistische Tendenzen positioniert.

**Demokratie
Leben!**



Demonstrationen oder Aktionen haben in Much bisher nicht stattgefunden. Ein überparteiliches Bündnis/Netzwerk ist ausdrücklich von den demokratischen Parteien und dem Bürgermeister in Much gewünscht.

Ziel sollte hierbei sein, den Wert und die Bedeutung demokratischer Grundwerte stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Anlass sind zunehmende Versuche, Grundwerte wie Menschenwürde, Respekt und Toleranz herabzuwürdigen auch eine verbreitete Gleichgültigkeit gegenüber den Grundrechten.

Wir wollen nicht hinnehmen, dass demokratische Grundrechte in Frage gestellt werden und dabei die Demokratie in Gefahr gerät. Zu diesem Zweck sollte das Bündnis/Netzwerk Personen und Organisationen zusammenbringen und gemeinsam deutlich machen, dass es in Much eine große Zahl von Menschen gibt, die für Demokratie und Grundrechte eintreten. Ich lade daher alle demokratischen Kräfte in Much, Privatpersonen, Vereine, die Kirchengemeinden und die demokratischen Parteien, ein, in diesem Bündnis/Netzwerk mitzuzumachen.

Zur Gründungsversammlung des Bündnisses/Netzwerk für Demokratie und Toleranz lade ich Sie ganz herzlich ein.

Mittwoch, 15. Mai 2024, 19.00 Uhr,

Schulzentrum Much, Schulstraße 14, Much, Raum Mensa

Die Verwaltung versteht sich als Organisator des Gründungstreffens und erhebt keinen Anspruch auf die Leitung des Netzwerkes. Das weitere Vorgehen, wie auch die Aufgabenverteilung soll in der Veranstaltung besprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Büscher, Bürgermeister

Grundstücksmarktbericht 2024 liegt vor

Pressemittteilung des Rhein-Sieg-Kreises

– Umsatzeinbrüche und eine historisch niedrige Anzahl an Transaktionen - auf dem Grundstücksmarkt finden Verkäufer und Käufer derzeit selten zusammen. „Unsere Kaufpreisauswertungen zeigen, dass die Preise im Jahresdurchschnitt 2023 in einigen Segmenten deutlich günstiger werden“, sagt Martin Kütt, Vorsitzender des Gutachterausschusses für Grundstückswerte.

Dies geht aus dem aktuellen Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Rhein-Sieg-Kreis und in der Stadt Troisdorf hervor. Dieser hat Bodenrichtwerte und Immobilienrichtwerte zum Stichtag 1. Januar 2024 beschlossen und Auswertungen im Grundstücksmarktbericht zusammengestellt.

Der Geldumsatz betrug 1,6 Milliarden Euro, was gegenüber dem Vorjahr der Auswertung, 2022, einem Rückgang von rund 20 Prozent und damit dem Niveau von 2017/2018 entspricht. Während die Preise für unbebaute Baugrundstücke noch stabil bleiben beziehungsweise in einigen Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises noch ein leichtes Plus festgestellt werden konnte, ist ein allgemeiner Preisrückgang bei den bebauten Grundstücken feststellbar. „Das Zinsniveau bei Immobilienkrediten ist nach wie vor hoch. Nicht zu unterschätzen sind auch die weiterhin hohen Baupreise“, stellt Martin Kütt fest.

Die höchsten Baulandpreise (Bodenrichtwerte) gibt es in den Städten Bad Honnef und Siegburg; in guten Wohnlagen liegen die Werte bei über 700 Euro je Quadratmeter. Die niedrigsten Werte hat die Gemeinde Windeck mit rund 125 Euro je Quadratmeter in guten Lagen. Der durchschnittliche Bodenrichtwert für unbebaute Gewerbegrundstücke lag 2023 bei rund 100 Euro je Quadratmeter, die Spannen reichen allerdings von 34 Euro je Quadratmeter (Windeck) bis 185 Euro je Quadratmeter (Alfter und Hennef, beide einzelhandelsorientiert). Preissteigerungen gegenüber dem Vorjahr konnten nicht festgestellt werden.

Für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser im Wiederverkauf wurden im Rhein-Sieg-Kreis im Durchschnitt 447.000 EUR gezahlt, im Vorjahr waren es noch rund 509.000 EUR; das entspricht einem Preisrückgang von etwa 12 Prozent. Bei den Durchschnittspreisen bestehen jedoch nach wie vor deutlich regionale Unterschiede. In Windeck kostet ein freistehendes Einfamilienhaus durchschnittlich 220.000 Euro, in Wachtberg sind es 580.000 Euro. Für Doppelhaushälften und Reihenhäuser lag der Durchschnittspreis bei rund 376.000 Euro und damit 7 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Den größten Preisrückgang verzeichneten die Reihemittelhäuser; dort wurden durchschnittlich 298.000 Euro aufgerufen, was einem Minus von 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der Grundstücksmarktbericht 2024, die aktuellen Bodenrichtwerte und die Immobilienrichtwerte können ab sofort unter boris.nrw.de kostenfrei eingesehen werden. Zum Vergleich stehen die Grundstücksmarktberichte vergangener Jahre zur Verfügung. Fragen (auch zum Gutachterausschuss) beantwortet die Geschäftsstelle unter 02241 13-2794 oder gutachterausschuss@rhein-sieg-kreis.de. Weitere Informationen: gars.nrw/.

„Gemeinsam Much gestalten“

Norbert Büscher
Bürgermeister

Ihr Vertrauen ist unser Antrieb: CDU-MUCH